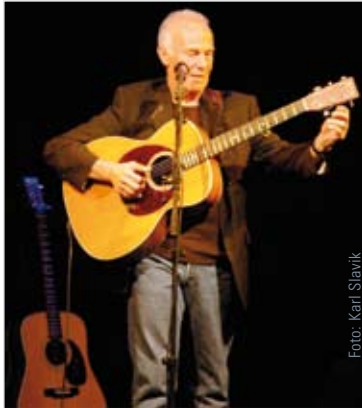


If your dreams are strong enough...

...you will survive! Allan Taylor, für den diese Worte spürbar keine Floskel sind, leitet damit bei einem seiner Österreichkonzerte im Wiener Metropoldi am 14. Mai zum nächsten Song über. Und bezieht sie gleich auch auf sich selbst und seinen Musikerkollegen und Freund Hans Theessink, der rund ein Jahr davor im Metropol seinen 60. Geburtstag mit einem fulminanten Folk- und Bluesfeuerwerk feierte.

Text: Sylvia Bergmayer



Allan Taylor bei seinem Auftritt im Metropoldi.

Geschichten aus dem Leben, „von Menschen, die es nicht im Fernsehen zu sehen gibt“, aufgefangen in Bars im Rotlichtmilieu in Brüssel, in schummrigen Kneipen in der Karibik, auf staubigen Straßen, an Orten, wo sich die Menschen so geben, wie sie sind, liefern Allan Taylor Stoff für seine subtilen Songtexte. Von jedem Song, von jeder Geschichte weiß der ständig reisende Troubadour, an welchem Ort dieser Welt sie entstanden sind. Mit seiner samtigen Stimme, seinem unverwechselbar virtuosen Fingerpicking und klaren, volltonigen Slidespiel erweckt er sie zu neuem Leben. Er lässt das Publikum teilhaben, spricht, singt mit und zu ihm. „Musik verbindet Menschen, sie möchten sich austauschen, Musik gemeinsam erleben, deshalb kommen sie zu Konzerten, und sie spüren, ob das, was auf der Bühne passiert, ehrlich gemeint ist“, erklärt Allan seine Vorliebe für Live-Auftritte, während die Konzertbesucher eintreffen und Allan strahlend und herzlich wie einen Freund begrüßen.

Auf meine Frage nach rückläufigen Verkaufszahlen bei CDs schaut mich Allan verblüfft an. „Meine neue CD ‚Leaving At Dawn‘ ist seit März auf dem Markt, aufgenommen bei Stockfish Records auf SACD/CD in höchster Qualität, und verkauft sich fantastisch.“ Im Rahmen eines viertägigen Konzertwochenendes wurde übrigens ein Dokumentarfilm über das bewegte Leben von Allan, produziert von Stockfish Records, am 6. Juni in Brüssel erstmals gezeigt.

Kleine, große Musikfamilie

„Es gibt in Österreich so wenige, die diese Musik verstehen, Journalisten sind kaum mehr dazu zu bewegen, zu Konzerten zu kommen“, so Milica Theessink. Auf eine ganz besondere familiäre Art betreut und generiert sie Musikfans, vernetzt voll Euphorie und unermüdlich die Musikwelt und erzeugt damit immer mehr Begeisterung für „ihre“ Musik. Wenn Sie bei Konzerten auf ein rothaariges, sonniges Wesen mit Flugblättern treffen, ist es ziemlich sicher Milica, die Musikpromotion lebt und umfassend versteht. Sie managed nicht nur ihren Lebenspartner Hans Theessink, sondern organisiert als Tourmanagerin und Musikagentin zum Beispiel auch Auftritte von The Dubliners und Donovan oder Konzerte von Allan Taylor in Österreich und hat schon so manches „unmögliche“ Projekt möglich gemacht.

Ein gemeinsames CD-Projekt von Allan Taylor und Hans Theessink hat Milica ebenfalls koordiniert:

„Banjoman, a Tribute to Derroll Adams“. Die fast 80-minütige Huldigung an den vielseitigen Folkmusiker, Banjospieler und Songwriter spannt mit 21 Songs einen stimmigen Bogen von teils sehr persönlichen Interpretationen bis zu Eigenkompositionen unterschiedlicher Künstler wie Hans Theessink, Arlo Guthrie, Donovan, Dolly Parton, ... und Allan Taylor mit dem Titelsong „Banjoman“. Produziert wurde das Album von Hans Theessink und Arlo Guthrie.

„Milica hat mich angerufen, und ich habe natürlich ja gesagt“, freut sich Allan Taylor über sein Mitwirken am Birthday Bash. „Schiffkovits, ‚a real crazy guy‘, und Vlado Kreslin, beide großartige Musiker, habe ich vorher noch nicht gekannt. Hans kenne ich schon seit 30 Jahren, wir haben uns bei Konzerten und auf Festivals auf der ganzen Welt immer wieder getroffen, meist zufällig.“

Aus ganz Europa und Nordamerika sind sie angereist, Fans



Milica Theessink lebt Musik und vernetzt die Folk- und Blueswelt seit mehr als zwei Jahrzehnten und vereint immer wieder Musiker aus der ganzen Welt auf einer Bühne.





Fotos: Rob Shanahan, Ernesto Gelles, Wolfgang Gonaus, riki & franz, Milica, Elvira Nemeth, Peter Heinz

und musikalische Freunde, um Hans Theessink, den Bo Diddley als „one helluva guitar player“ beschreibt, zu seinem 60er zu gratulieren.

Dieses einzigartige Birthday Bash Dokument, gespickt mit Zuckerln und ungewöhnlichen Sessions, ist nun Ende Mai auf einer Doppel-CD mit insgesamt 34 unwiederbringlichen Nummern erschienen.

Eine Reise durch Musikwelten

„Großartig, Du hast wirklich was versäumt“, haben meine Freunde, durchwegs Fans unterschiedlichster Musikrichtungen, allesamt voller Mitleid festgestellt. Ich hab es geschafft, genau an diesem Wochenende krank zu werden. Wen interessiert’s? Tja, zumindest den neuen Besitzer meiner Eintrittskarte. „Einmal kurz spaßeshalber in die Hand genommen und damit gewunken, und schon war sie verkauft“, erzählte meine Freundin verblüfft. Ein musikalisches Feuerwerk für alle, die am 5. und 6. April mit Hans Theessink die Birthday Bash Konzerte im Wiener Metropol miterleben durften.

„I’ve been on my way for such a long time, singing the blues...“, so eröffnet Hans Theessink mit „Slow Train“ das Konzert. Mit rund 200 Konzerten pro Jahr ist Theessink, gefragter Musiker bei unzähligen Festivals von Mississippi bis zur Donauinsel, tatsächlich ständig „on the road“, solo oder mit Band.

Gegründet im Jahr 2003, setzt sich die **Hans Theessink Band** aus den österreichischen Top-Musikern Harry Stampfer (Schlagzeug), Erich Buchebner (Bass)

Roland Guggenbichler (Keys) und Vusa, Ramadu und Blessings aus Zimbabwe zusammen. Die drei Musiker aus Afrika haben mittlerweile unter dem Bandnamen **Inzingizi** mit ihren harmonisch tiefen Gesängen und erfrischenden Tanzeinlagen eine echte Fangemeinde aufgebaut. Mit Roland Guggenbichler verbindet sie auch das gemeinsame CD-Projekt „MoZuluArt - Zulu music meets Mozart“. Die HT Band hat zwei international erfolgreiche Alben, „Bridges“ und „Slow Train“, sowie die DVD „A Blues & Roots Revue“ veröffentlicht.

Der 5. April, Geburtsdatum von Hans Theessink und auch von **Jack Clement**, der von Inzingizi und dem Publikum mit „Happy Birthday“ auf der Bühne begrüßt wird, ist hörbar ein guter Tag, um musikalische Talente hervorzubringen. Das stellt Jack auch gleich mit „Gone Girl“ und der tanzbeinstimulierenden Nummer „It’ll be me“ unter Beweis. Jack selbst ist seit den sechziger Jahren einer der führenden Produzenten und Songwriter bekannter Country-Stars. Als Produzent in den Sun Studios in Memphis gestaltete Jack den Karrierebeginn von Jerry Lee Lewis, Johnny Cash und Carl Perkins mit. Er produzierte jedoch auch für so unterschiedliche Künstler wie Louis Armstrong und U2.

Mit der wunderbaren Ballade „Back Home to You“ macht **Allan Taylor** Lust auf seine vor kurzem erschienene CD „Leaving At Dawn“. Beim darauf folgenden Titelsong aus „Banjoman“ verschmelzen die Stimmen und Gitarrenklängen von Hans und Allan zu gefühlvollen Klangwolken.

Mit der Frage von Nalle „Are you ready for, well, some kind of rock’n’roll?“ und dem darauf folgenden musikalischen Temperamentsausbruch von **Theessink, Nalle & Møller** steigt das Stimmungsbarometer weiter. Die Formation mit dem dänischen Rock’n’ Roll- und Soul-Sänger Nalle und dem Produzenten und Gitarristen Knud Møller wurde für die CDs „Going Down Slow“ 1 und 2 mit dem Danish Music Award (2005 und 2007) für das beste Blues-Album ausgezeichnet.

Professional Series

Perfektion
in allen
Tonlagen.





Studt-Akustik

The better sound.

www.studt-akustik.de

Ob im Studio, Theater oder Club: **Studt-Akustik** steht für kompromisslose Qualität im Beschallungsbereich. Von der kompakten 6,5"/1"-Universalbox bis hin zum 2x21"-Hochleistungs-Subbass erfüllen **Studt-Akustik**-Produkte auch höchste Ansprüche.

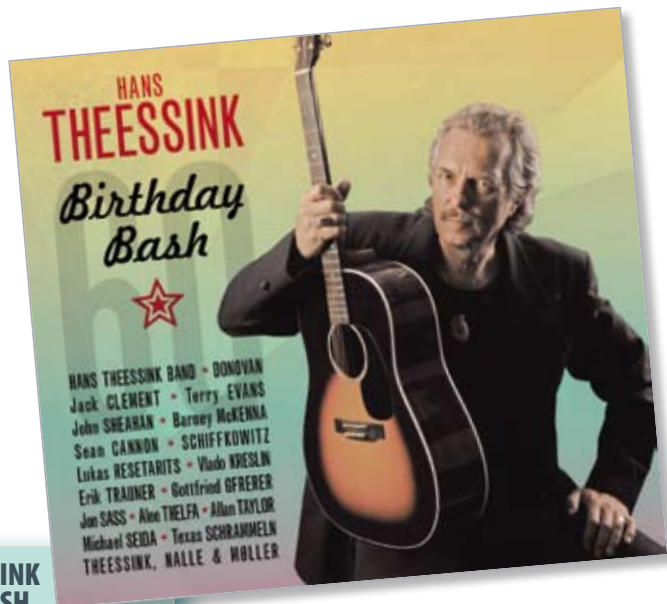


HANS DROBILITSCH

GmbH · Audio-Spezialausstatter

Römerweg 2
A-2752 Wöllersdorf
Tel.: +43-2622-42300-0
Fax: +43-2622-42300-30
office@drobilitsch.at
www.drobilitsch.at





HANS THEESSINK BIRTHDAY BASH

BG 1820 / Vertrieb Sony BLUE GROOVE, Milica & Hans Theessink

Die CD ist Peter Infeld, Kunstsammler und Geschäftsführer von Thomastik Infeld gewidmet, der am 15. April 2009 im 67. Lebensjahr völlig unerwartet gestorben ist. Das Unternehmen mit Sitz in Wien zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Musiksaiten. Privat entfaltete Infeld eine rege Tätigkeit als Sammler und Kunstmäzen.

Linktipps:

- www.theessink.com
- www.myspace.com/hanstheessink
- www.allantaylor.com
- www.donovan.ie
- www.schiffkowitz.com
- www.rareauldtimes.com
- www.cowboyjackclement.com
- www.terryevansmusic.com
- www.kreslin.com
- www.jonsass.com
- www.mojobluesband.com
- www.olivergruen.com
- www.gottfriedgfrerer.at
- www.aleet.at
- www.stockfish-records.de

net. Vor kurzem ist eine Live-CD erschienen.

Mit „Another Land“ lässt **Gottfried Gfrerer** das Publikum klangvoll spüren, dass er sein Leben der Gitarre verschrieben hat. Der Kärntner Sänger und Komponist ist nicht nur einer der wenigen anerkannten Resonatorgitarrenbauer- und Restauratoren in Europa, international gilt er aufgrund seiner Virtuosität und seines individuellen Stilmixes aus Folk, Funk, Blues und rockigen Elementen als einer der besten Slidegitaristen.

Vlado Kreslin, der „slowenische Bob Dylan“, fordert Hans zum „Bourgeois Blues“-Duell, das beide mit viel Gefühl und Rhythmus bestreiten.

Bekannter als sein Name ist wohl vielen die berührend samtig dunkle Stimme von **Terry Evans**, die der aus Mississippi stammende Soul- und Blues-Sänger als Backing Vocalist von zahlreichen bekannten Musikern wie zum Beispiel Ry Cooder einsetzte. „Visions“, das am 4. April 2008 veröffentlichte Album von Hans Theessink und Terry Evans, eine sehr stimmungsvolle, gelungene Kombination aus eigenen Songs und Soul-Blues-Klassikern, wurde nicht nur bei den Danish Music Awards 2009 zum „Besten Album International“ gewählt, sondern auch für die 30. Blues Music Awards, der weltweit höchsten Auszeichnung im Blues, als bislang erster und einziger europäischer Beitrag nominiert.

Beim Birthday Bash geben die beiden daraus die Nummer „Glory of Love“ zum Besten. Ein gewaltiges, gemütserschellendes Zusammenspiel der Gitarren und Stimmen von Terry und Hans, der verspielten Percussion von **Alee Thelfa** und dem groovenden, facettenreichen Tubaspiel von Tonmagier **John Sass** folgt mit „Built for Comfort“ und der Gospelnummer „I shall not be moved“.

Mit „Catch The Wind“ und seiner ein-

zigartigen sonnigen Stimme erfreute **Donovan** das Publikum mit einem Ohrwurm, der sich wohl aufgrund seiner Unnahhmlichkeit mehr als 50 Jahre nach seinem Entstehen noch immer nicht abgesungen hat. Wie zeitlos oder immer noch zeitgemäß seine Songs sind, wurde unter anderem bewiesen, als die No Angels 2001 sein „Atlantis“ gemeinsam mit ihm coverten.

„Das ist wunderbarney“, ertönt eine Stimme nach dem Auftritt von **Barney McKenna**, „I wish I had someone to love me“, 5.52 berührende Minuten. Dass die Irish-Folk-Legenden **The Dubliners**, die älteste Boygroup der Welt, noch immer „Feuer unterm A...“ haben, beweisen sie unter anderem mit ihrer feurigen Nummer „Whiskey in the Jar“, ebenfalls auf dieser CD zu hören. „Und wer meint, dass die Jungs nach ihren Auftritten ins Bett fallen, täuscht sich gewaltig“, erzählt Hans Theessink, „bei allen Festivals waren sie diejenigen, die noch immer feierten, wenn alle anderen schon längst umgefallen waren.“ Milica Theessink bringt die Dubs, **John Sheahan**, (Geige), **Barney McKenna** (Banjo) und **Sean Cannon** (Gesang) seit 1980 jährlich nach Österreich, dieses Jahr von 4. bis 13. September. Tourstart ist natürlich im Metropol.

„Slap Tap“ auf CD? Der in Wien geborene Steptänzer und Sänger **Michael Seida** entführt bei seinen Auftritten in die Zeit der

großen Crooner Frank Sinatra oder Fred Astaire und ist als Entertainer originell genug, um auch dieses Kunststück zu bewerkstelligen.

„Ois von mia“ geben **Manfred Chromy & Oliver Grün**, die sich die **Texas Schrammeln** nennen. Die in Wien gegründete Formation mischt Wienerlieder und G’stanzn, Blues, Swing und Rockabilly.

„Brüder im Geiste“, so beschreibt **Schiffkowitz** seine Beziehung zu Hans und gratuliert gemeinsam mit Inzingizi mit dem Song „Herzverbunden“, der, so Schiffkowitz, die langjährige Freundschaft zwischen ihm und Hans bestens beschreibt. Der Sänger, Komponist und Gitarrist aus Graz und Fürstenfeld ist das S in STS.

Mit „Take that ribbon... und leg di her do neben mir“, verschmelzen die beiden Blues und Austropop zu einer stimmig rhythmischen Konversation.

Mit „Coulour“ von und mit Donovan wird die musikalische Mischung dieser drei so gleich gesinnt wie unterschiedlichen Musiker noch bunter.

Das Burgenland vertritt **Lukas Resetarits** mit „Sail Away“ von Randy Newman. Der älteste der drei Resetarits Brüder eroberte schon in seiner Jugend, was viele nicht wissen, die ihn „nur“ als Kabarettist und Schauspieler kennen, als Rocksänger die Bühne.

„You got to Move“, dargeboten vom Gründer der Wiener Mojo Blues Band **Erik Trauner**, mündet in die Folk-Hymne „Will The Circle Be Unbroken“ in der mitreisenden Version von Theessink, Terry Evans, Donovan und Sean Cannon.

„So lustig kann’s sein, wenn man 60 wird“, beschließt Milica bei Standing Ovation das Konzert. Anstelle einer Aufzählung der Superlative, die sich bei jeder einzelnen Nummer und jedem einzelnen dieser herausragenden Musiker aufdrängen, gebe ich hier schlicht aber eindringlich die Empfehlung ab: Kaufen!

Alle Infos, Tourdaten und jede Menge Einblicke in die Welt des Blues finden Sie auf www.theessink.com. □